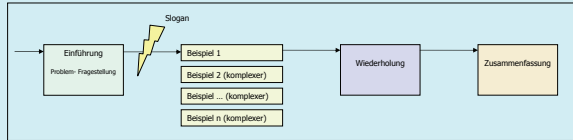


## Das Seminarziel

Innerhalb einer Woche sollen die Studierenden Videos über Einsatzszenarien von Moodle Lernaktivitäten erstellen. Nach dem folgendem Schema wurden die Filme aufgebaut:

### Ablauf des Filmes



### Hardware - Werkzeug für die Darstellung

- White Board (weiliger Hintergrund)
- Stift
- Hand bzw. Finger
- Clip-Art
- Stift
- Platz
- Stimme

### Allgemeine Stilmittel

- manuelle Visualisierung der Bildelemente (ohne Nutzung von elektronischen Medien)
- Animation der Bildelemente (z.B. Animation)
- Erzählen
- gleichzeitig: Verbale Erklärung und Darstellung von Bildelementen
- alles was gesagt wird, wird bildlich dargestellt (erzählt eine Geschichte?)
- didaktische Reduktion (so wenig wie möglich, aber verständlich)
- Mehrfache Verwendung der Bilder bringt verschiedene Aussagen im Zusammenhang
- Veranschaulichung des Themas durch:
  - Bilder, Symbole, Zeichen, Tabellen, Vergleiche, Beispiele

### Animation

- Klicken mit einem Stift
- Aufdrücken auf das Whiteboard von Prozessen und Ablaufplan
- Verfahren der Elemente mit den Fingern
- Verfahren der Elemente mit Rollvorläufer
- Bei falschen Vorgehen wird die Hand „geschnitten“

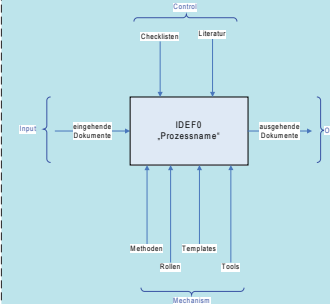
### Sprache und Stil

- Sprache ist sehr einfach gehalten, unnötige Fremdwörter werden vermieden
- Zentrale Begriffe werden nach der Einführung sehr häufig gebracht
- Wiederholungen
- prägnante Schemata, Schlagwörter
- klar und verständlich gesprochen, kurzweilig

## Der Seminarweg - Methoden und Vorgehen

Die Kurzfilme wurden in Anlehnung an das PELO Modell entwickelt. Dabei wurde das Verfahren durch die IDEF0 Notation erfasst und angepasst.

## Was ist IDEF0?

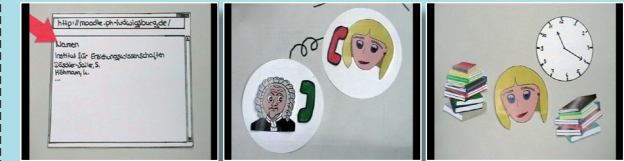


IDEF0 ist eine Ende der 80-iger entwickelte Modellierungssprache zur Darstellung komplexer Vorgänge und Prozesse und wurde von ICAM - Integrated Computer Aided Manufacturing, eine Initiative der US-Air Force, definiert. In diesem Funktionsmodell, das zur „ICAM Definition Languages“-Familie kurz IDEF gehört, werden Beziehungen zwischen Aktivitäten, ein- und ausgehende Informationen, Dokumenten, Methoden und Werkzeugen verdeutlicht. Zum Notationsrepertoir gehören Rechtecke für Tätigkeiten bzw. Prozesse, deren Aufgabe es ist mittels eingehenden Informationen, Kontrollmechanismen und geeigneten Methoden und Werkzeugen ausgehende Informationen zu produzieren. Die Rechtecke sind mit Verben oder Verbphrasen zu beschriften, wie beispielsweise „Vorlesungsart bestimmen“ (vgl. National Institute of Standards and Technology, S.22)

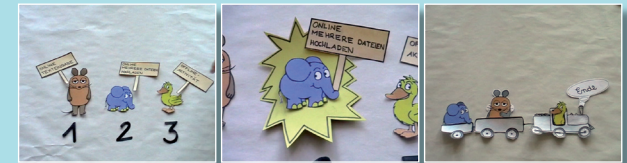
## Die Seminarergebnisse

Es wurden von den 5 Gruppen Kurzfilme zu den Themen:

- Chat
  - Forum
  - Aufgabe
  - Feedback
- erstellt.



Screenshots aus Moodle und der Chat



Screenshots aus Moodle und Aufgaben



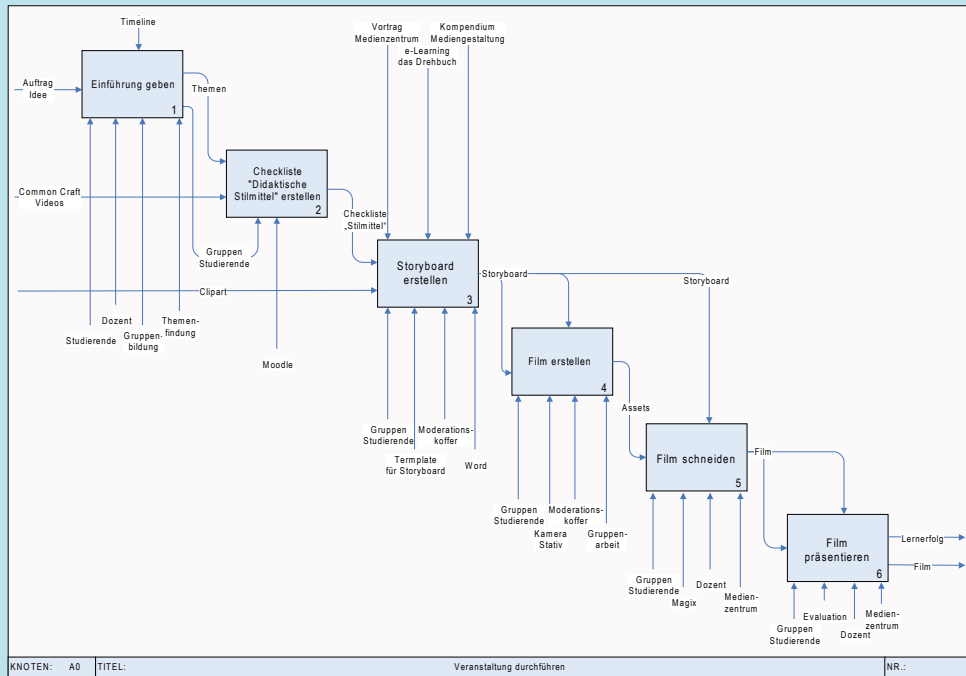
Screenshots aus Moodle und Chat II



Screenshots aus Moodle und Feedback



Screenshots aus Moodle und Forum



### Quellenangabe

- Bühninge, J., Bühler, P. & Schächl, P. (2006). Kompendium der Mediengestaltung. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag.
- Herzog, M., Trier, M., Müller, C. (2004). Effiziente Videoproduktionsprozesse für komponentenbasierte E-Learning Inhalte. Tagungsband zur Potsdamer Multimedia Konferenz 2004.
- Mair, D. (2005). E-Learning - das Drehbuch. Berlin: Springer-Verlag.
- Müller, C., Trier, M., Herzog, M. (2005). Process-oriented Production of Learning Units for sustainable E-Learning Offerings. Tagungsband des ELWH, Physica/Springer Verlag.
- Niegemann, H. M., Hessel, S., Hochscheid-Mauel, D., Astanäs, K., Deimann, M. & Kreuzberger, G. (2004). Kompendium e-Learning. Heidelberg: Springer Verlag.
- IDEFO. (1993). Integration Definition for Function Modeling (IDEFO). (1993). Integration Definition for Function Modeling (IDEFO). <http://www.commoncraft.com/>

Diskussionsbereich - haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann bitte hier einfach notieren

Im Rahmen des einwöchigen Kompaktseminars „Videoproduktion für e-Learning“ im Wintersemester 2008/09 haben Studierende des Diplom-Studiengangs Erwachsenenbildung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg kleine Videoprojekte über Einsatzszenarien von Lernaktivitäten in Moodle produziert. In Anlehnung an das PELO-Vorgehensmodell (vgl. Müller, Trier & Herzog, 2005; Herzog, Trier & Müller, 2004) haben die Teilnehmer eigenständig dreiminütige Videoprojekte entwickelt, in dem Sie zunächst Scribbles und Storyboard erstellt und anschließend das Projekt durch Aufnahmen und eigene Postproduktion in Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der PH Ludwigsburg umgesetzt haben. Als Hilfestellung bei der Drehbucherstellung diente eine ebenfalls von den Studierenden selbst angefertigte Videoanalyse von diversen Commoncraft-Videos. Die Commoncraft-Videos wurden auf die in den Videos eingesetzten didaktischen Stilmittel analysiert und dienen im Nachhinein als Checkliste für die eigenen Videos. Trotz des engen Zeitplans hat jede Gruppe ihr Video-Produktion rechtzeitig fertig stellen können. Für die Optimierung der Projekte, insbesondere bei der Postproduktion, haben die Gruppen zurückgemeldet, dass sie noch viel mehr Zeit hätten investieren können. Aus Sicht des Lehrenden wäre eine detaillierte Drehbuchabgabe hilfreich gewesen, um kleinere inhaltliche Unstimmigkeiten rechtzeitig herauszufinden. Die Ergebnisse sind auf der folgenden Seite einsehbar:

[www.ph-ludwigsburg.de/elearning](http://www.ph-ludwigsburg.de/elearning)